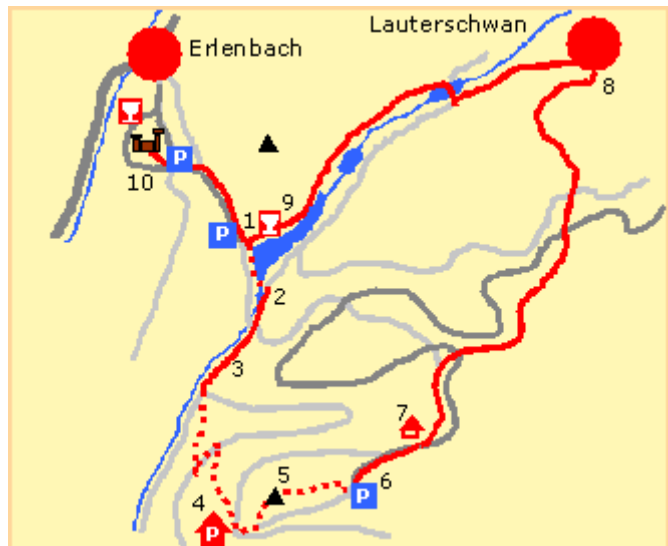


Rundwanderung 37: Berwartstein, Seehof und Hirzeck

Im Revier des Ritters Hans von Trapp



Route (12 km): Parkplatz Berwartstein - 1 Seehof - 2 Bleierzgrube 3 - Porzbachtal - 4 Hirzeckhaus PWV - 5 Hirzeck - 6 Wanderparkplatz am Hirzeck - 7 Schutzhütte - 8 Lauterschan - 9 Strandbad Seehof - 10 Burg Berwartstein - Parkplatz Berwartstein

Karten 1:25.000: "Östl. Wasgau mit Bad Bergzabern", LVerMGeo (ISBN 978-3-89637-404-2) oder "Bad Bergzaberner Land", Pietruska-Verlag (ISBN 978-3-934895-94-2)



[Film über Burg Berwartstein](#)

Der Berwartstein ist als einzige vollständig restaurierte und bewohnte Burg des Pfälzerwaldes ein beliebtes touristisches Ziel. Er kann gegen Eintritt besichtigt werden (sehr lohnend!). Hans von Trotha, besser bekannt als Hans Trapp, von 1467 bis 1503 Ritter auf Burg Berwartstein, Marschall des Kurfürsten von der Pfalz und legendär-schillernder Vorzeigeritter der Region, schaute von seiner Burg auf große Teile unseres Weges. Ob er auch ein Schwimmchen im nahegelegenen Badeweiher Seehof zu schätzen wusste, ist nicht verbürgt.



Vom Parkplatz an der Burg führt ein Asphaltsträßchen (oder ein parallel dazu verlaufender Fußweg) in zehn Minuten zum **Seehof** (220 m) [**Grünes Dreieck**, bis Hirzeckhaus]. Der Badeweiher liegt wunderschön im weiten Talkessel, bietet eine

große Liegewiese und einen Kiosk.

Am Strandbad gehen wir rechts am Ufer entlang und überqueren dann zwischen dem See und einem Fischweiher einen kleinen Damm. Hier macht ein Schild auf eine ehemalige **Bleierzgrube** aufmerksam, von der noch ein einfacher Stolleneingang zu sehen ist. Rechtshaltend geht es jetzt auf einem Fahrweg entlang eines gluckernenden Baches durch das **Portzbachtal**. Bald zweigt links ein Seitental mit dem schönen Namen Jungfernwoollust ab. Hier beginnt der angenehme Bergpfad zum **Hirzeckhaus** des Pfälzerwald-Vereins (431 m).

Ort: [Erlenbach](#) (208 m)

Parken: Großer Parkplatz am Berwartstein (265 m)

Länge: 12 km

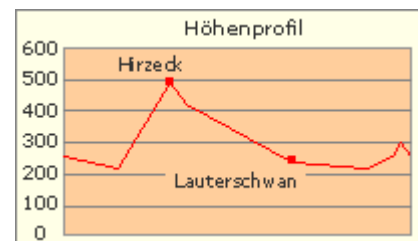
Anstieg: 340 Höhenmeter

Schweiß: Wenig

Aussicht: Klasse

Abgeschiedenheit: Gering (außer zwischen Hirzeck und Lauterschan)

Orientierung: Meist einfach



Einkehr am Wege:

Hirzeckhaus PWV ([Öffnungszeiten](#)), Imbiss am Seehof (im Sommer), Burgschenke Berwartstein

Felsbesteigungen: Keine

Burgen am Wege: [Berwartstein](#)

In der näheren Umgebung:

[Felslandbad Dahn](#), [Bad Bergzabern](#) (Kurpark, [Südpfalz-Therme](#)), [Weißenburg](#) im Elsass (sehr romantisches Städtchen), Deutsches Weintor in Schweigen, [Wild- und Wanderpark Silz](#), [Erzbergwerk Nothweiler](#), [Biosphärenhaus](#) in Fischbach, [Burgruine Drachenfels](#), [Burgruine Altdahn](#)

Regionale Tourist-Infos:

Zum Gipfel des Hirzeck nehmen wir an der Hütte den Weg Richtung Wanderparkplatz [**Gelber Punkt**, kurz!], zweigen aber schon nach 50 Metern links ab und kommen so steil und schnell hinauf zu einem **Aussichtspunkt** knapp unterhalb des Gipfels. Wir schauen auf weite Wälder, markante Berge (Soultzerkopf, Dürrenberg, Jüngstberg, Eyberg), bekannte Burgen (Wegelnburg, Berwartstein und Altdahn) und mächtige Felsen (Fladenstein und Heidenfels).



Am **Hirzeck-Gipfel** (490 m) halten wir uns auf dem Kammfad nach Osten [ohne Markierung]. Mit kurzweiliger Kraxelei durch Felsblockwerk und einem zuletzt sehr steilen Abstieg kommen wir zum **Wanderparkplatz Hirzeck** am Ende des

zwischen den Dörfern Lauterschwan und Birkenhördt beginnenden Sträßchens (gemütliche Schlenderer kommen vom Aussichtspunkt auch auf einfachem Weg hierher).

Der lange Weg hinunter nach **Lauterschwan** (239 m) [**Roter Punkt**] verläuft zunächst auf dem Hirzecksträßchen zu einer Schutzhütte, wo er links abzweigt. Mit zahlreichen Windungen und zweimaligem Überqueren des Sträßchens erreicht er dann das sehr hübsch in einer weiten Talaue gelegene Dörfchen (leider ohne Gastronomie).

Am westlichen Ortsende beginnt ein zunächst asphaltierter Weg zum Seehof [**Gelber Balken**, bis zum Ausgangspunkt]. An interessanten Feuchtgebieten vorbei wandern wir zu zwei Fischweihern, wo wir auf die andere Talseite wechseln - dort finden wir weiches Gelände. Weiter talabwärts passieren wir den Frauenwoog, einen weiteren Weiher, und kommen dann zum **Seehof** mit seinem ausgedehnten **Strandbad**. Hier können wir sommers einen einfachen Imbiss nehmen.

Auf dem Herweg geht es zum Parkplatz am **Berwartstein**, von dem wir in drei Minuten zur Burg (300 m) gelangen. Ihre Besichtigung bildet den würdigen Abschluss dieser sehr abwechslungsreichen Tour.

Variante:

Ohne Lauterschwan. An der Schutzhütte hinter dem Hirzeck-Wanderparkplatz links ab, noch einmal links hinunter, zunächst in das Jungfernwollust genannte Tälchen und dann ins Porzbachtal und zum Seehof.

Benachbarte Wanderungen:

[Prädikatsweg Kapellen-Pilgerweg](#) (Anschluss am Seehof)
[Rundwanderung 7](#) Heidenberg, Jüngstberg und Drachenfels (von Erlenbach in ca. 40 Min. zum Ausgangspunkt)

[Rundwanderung 20](#) Über die Buhlsteine zur Burg Lindelbrunn (von Erlenbach zur Straßenkreuzung im Norden des Dorfes und kurz dahinter links ab zum auffälligen Buhlsteinpfeiler)

[Naturspaziergang 19](#) Durchs Porzbachtal (Start in

[Dahner Felsenland](#)
[Südwestpfalz](#)
[Bad Bergzaberner Land](#)
Tourismusgemeinden:
[Erlenbach](#)
[Vorderweidenthal](#)
[Busenberg](#)
[Dahn](#)
[Bruchweiler](#)
[Bundenthal](#)
[Niederschlettenbach](#)
[Bobenthal](#)
Sonstiges:
[Ritter Hans Trapp](#)

Bilder zum Vergrößern anklicken!



Berwartstein



Der Frauenwoog
in der Nähe des Seehofes

Lauterschwan)
[Stippvisite Burg 13](#) Berwartstein

© www.wanderportal-pfalz.de 2005 - palzvisit Touristik-Service
Überarbeitet im September 2015